



**DIE LINKE.**

Remscheid, 19. Dezember 2011

Stadt Remscheid  
Die Oberbürgermeisterin  
Frau Oberbürgermeisterin Beate Wilding  
Theodor-Heuss-Platz 1  
42853 Remscheid

# **Remscheid gegen Rassismus – Für Respekt, Toleranz und Weltoffenheit!**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von SPD, FDP, Bündnis 90/GRÜNE, und die LINKE bitten Sie, folgende Resolution in der Ratssitzung am 23. Februar 2012 zur Abstimmung zu stellen:

Der Rat der Stadt Remscheid möge beschließen:

## **I.**

Wir begrüßen und befürworten den Entschließungsantrag der Fraktionen von CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE und Bündnis'90/DIE GRÜNEN im Deutschen Bundestag, mit dem ein klares Zeichen gegen Neonazismus und Rechtsextremismus gesetzt wurde (BT-Drs.17/7771).

## **II.**

Wir trauern mit den Opfern neonazistischer und rechtsextremer Gewalt in unserem Land. Wir fühlen mit ihren Angehörigen, die geliebte Menschen verloren haben und jahrelang in Ungewissheit über die Täter und Motive waren. Wir sind zutiefst beschämt, dass nach den ungeheuren Verbrechen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft rechtsextremistische Ideologie in unserem Land eine blutige Spur unvorstellbarer Mordtaten hervorbringt.

Auch in unserer Stadt muss dem Extremismus entschieden entgegengetreten werden. Wir alle sind gefordert zu handeln – überall dort, wo Rechtsextremisten versuchen, gesellschaftlichen Boden zu gewinnen.

Wir stehen für ein Land und eine Stadt, in dem alle ohne Angst verschieden sein können und sich sicher fühlen – ein Land und eine Stadt, in dem Freiheit und Respekt, Vielfalt und Weltoffenheit, Toleranz und Solidarität lebendig sind.

Deshalb sind wir entschlossen, die politisch-gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Rechtsextremisten und ihren Verbündeten vertieft fortzusetzen. Zahlreiche Initiativen wirken in diesem Sinne bereits in unserer Stadt, diese wollen wir stärken



**DIE LINKE.**

und unterstützen. Wir brauchen eine gesellschaftliche Atmosphäre, die ermutigt, gegen politischen Extremismus und Gewalt das Wort zu erheben. Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

### III.

Die Stadt Remscheid beteiligt sich an der bundesweiten Aktion „Respekt – kein Platz für Rassismus“ (<http://www.respekt.tv>). In einem ersten Schritt wird die Stadt Remscheid an zehn öffentlichen Gebäuden das Schild „Respekt – kein Platz für Rassismus“ anbringen. Der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt in Remscheid hat sich bereiterklärt die hierfür entstehenden Kosten zu tragen.

### IV.

Die Stadt Remscheid tritt dem UNESCO Städtebündnis „Stadt gegen Rassismus“ bei (<http://www.citiesagainstracism.org>). Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Beitritt beim Lenkungsausschuss des Bündnisses zu beantragen und gemäß dem Zehnpunkteplan der European Coalition of Cities against Racism konkrete Handlungsschritte für die Stadt Remscheid – unter Einbeziehung vorhandener Initiativen und Aktionen – zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Hans-Peter Meinecke  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Beatrice Schlieper  
Fraktionssprecherin

gez.  
Wolf Lüttinger  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Fritz Beinersdorf  
Fraktionsvorsitzender